SEBA INFORMATION SERVICE

- Softwareentwicklung
- Prozeßvisualisierung
- Meßdatenerfassung
- Informationsbereitstellung
- Individuallösungen

Benutzerhandbuch – InternetModul

Version 1.06 – 17.10.2012

Dieses Dokument beschreibt den Umgang mit dem DEMASdb InternetModul.

1 Anmeldung

Geben Sie in Ihrem Webbrowser die Adresse des InternetModuls ein. Es erscheint ein Anmeldebildschirm bei dem Sie sich authentifizieren müssen. Tragen Sie Ihre Zugangsdaten ein und klicken Sie auf „*Login*" bzw. drücken Sie die Eingabetaste. Setzen Sie ein Häkchen bei „Remeber user", wenn sich das Internetmodul Ihren Benutzernamen merken soll.



2 Aufbau der Seite

In diesem Kapitel wird Ihnen der grundlegende Aufbau des InternetModuls erklärt. Dabei wird im Wesentlichen nach *Listenansicht, Kartenansicht und Webmapansicht* unterschieden. Beachten Sie, dass der Administrator Ihnen die Ansichten erst freischalten muss und Sie daher nicht die entsprechenden Rechte haben können, um eine spezielle Ansicht zu öffnen.

Listenansicht

Wechseln Sie in die Listenansicht, indem Sie im Menü *Ansicht* auf „Listenansicht" klicken.

Die Listenansicht eignet sich für eine alphabetische Sortierung der Kanäle. Klicken Sie auf einen Kanal in der Liste (1), um sich die zugehörigen Daten anzusehen. Sie erscheinen als Grafik auf der rechten Seite (2).
Neben den Stationsname sehen Sie einen farbigen Stationsmarker. Die Bedeutung der Farbe können Sie der unten stehenden Tabelle entnehmen.

	Die Stationsdaten werden noch auf Aktualität geprüft. Sobald die entsprechenden Daten vorliegen wird der Marker entsprechend angepasst.
	Die Daten der Station liegen länger als 24h zurück. Sollte dieser Zustand länger anhalten, weist dies auf einen Fehler der Station hin
	Die Daten der Station sind maximal 24h alt. Die Station funktioniert ordnungsgemäß.
	Die Daten der Station sind maximal 24h alt, allerdings hat der Spannungskanal den eingestellten Schwellwert unterschritten. Sollte dieser Zustand länger anhalten, sollte die Batterie gewechselt werden.

Hinweis: Wenn Sie nicht die Berechtigung für farbige Stationsmarker besitzen, wird Ihnen kein Marker angezeigt und die Daten der Station werden nicht auf Aktualität überprüft.

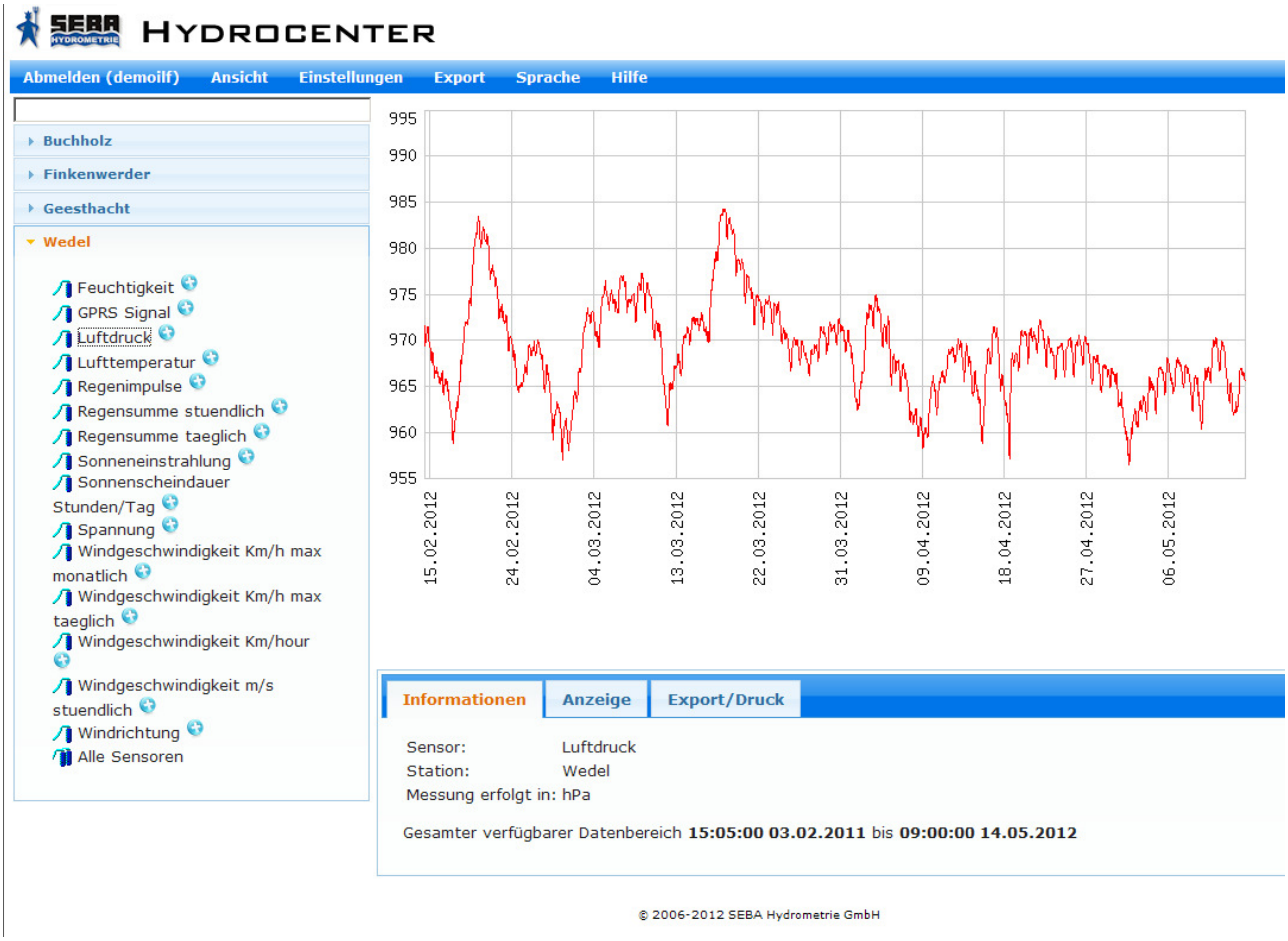


Anfangs wird Ihnen nur eine Liste der Stationen angezeigt. Klicken Sie auf eine Station um sich die zugehörigen Sensoren anzeigen zu lassen (Ausklappen der Liste). Ein erneutes Klicken auf die Station bewirkt das Einklappen der Liste und die Sensoren verschwinden. Das Verhalten ist das gleiche wie im Windows Explorer.

Bei sehr vielen Messdaten kann die Übertragung einige Sekunden dauern. Während dieser Zeitspanne wird Ihnen ein Wartedialog angezeigt.

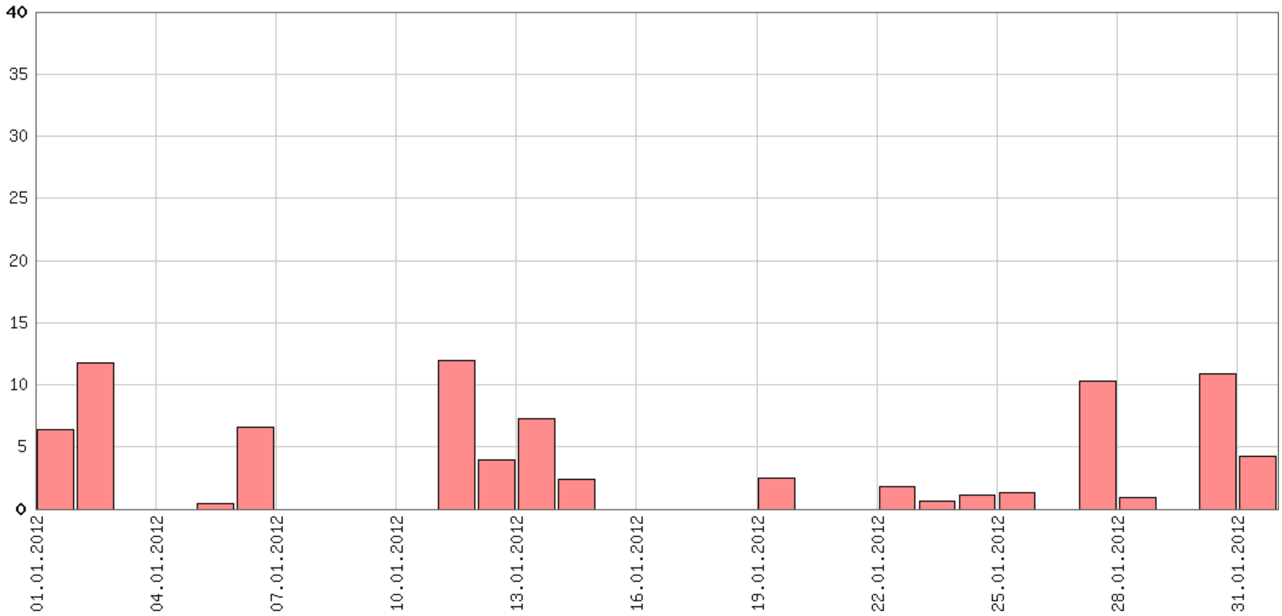


Nachdem die Messdaten erfolgreich empfangen wurden, sehen Sie folgendes Bild vor sich:



2.1.1 Darstellung eines Regensensors

Ein Regensensor wird anders dargestellt, als ein normaler Sensor. Anstelle eines Graphen sehen Sie ein Balkendiagramm, das wie folgt aussieht:



Der angezeigte Balken jeden Tages ist so orientiert, dass das linke Ende den Tag kennzeichnet, für den dieser Wert registriert wurde. Die Breite des Balkens wird anhand des kleinsten vorliegenden Messintervalls berechnet, kann jedoch das Maximum von einem Tag nicht übersteigen. „0"-Werte werden aus den Datensätzen herausgefiltert und somit nicht angezeigt.

Wie Sie einen Sensor als Regensensor definieren, erfahren Sie in Kapitel 5.2 Sensoren bearbeiten.

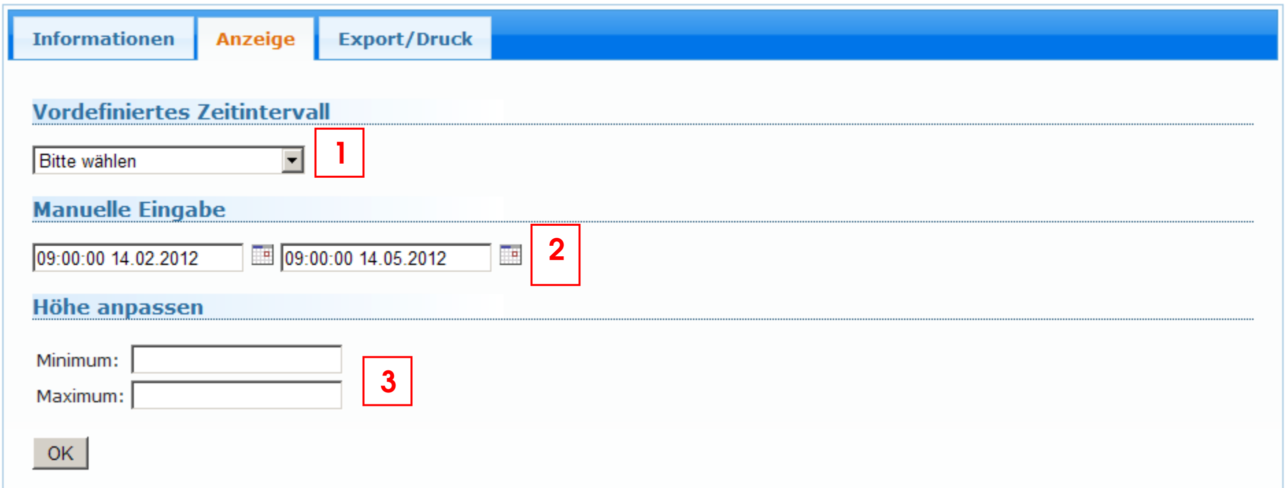
2.1.2 Informationen des Sensors

Der Reiter „Informationen" des Ganglinienmenüs zeigt Ihnen wichtige Daten der dargestellten Grafik. Bei diesen Daten handelt es sich um den gewählten Sensor, die zugehörige Station, die Einheit der Messdaten und den gesamten Verfügbaren Datenbereich der Messwerte.



2.1.3 Anpassung des dargestellten Datenbereichs

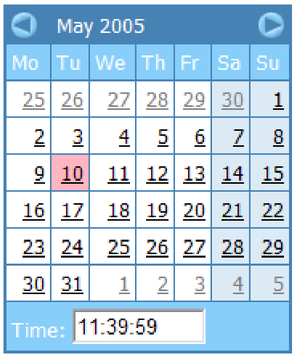
Da Sensoren mehrere Jahre Daten enthalten können, ist die Ansicht über den gesamten Zeitraum für die Analyse eines kleineren Zeitraums (z.B. der vergangenen Woche) sehr ungeeignet. Sie haben die Möglichkeit einen selbst definierten Zeitraum festzulegen.
Sie können dabei aus einer Liste den gewünschten Monat **(1)** auswählen oder das Anfangs- und Enddatum selbst festlegen **(2)**. Zusätzlich können Sie die Y-Achse der angezeigten Grafik anpassen **(3)**.



<u>Sie haben die Wahl zwischen zwei Eingabemöglichkeiten:</u>

Manuelle Eingabe

Unter *„manuelle Eingabe"* kann die Anfangs- und Endzeit eingestellt (2) werden. Sie kann manuell eingeben aber auch über den Klick auf das Kalender-symbol (rechts daneben) ausgewählt werden. Mit den Pfeilen können Sie andere Monate anwählen. Haben Sie den gewünschten Tag auf der Liste, so klicken Sie ihn einfach an. Der Kalender schließt sich automatisch und trägt das neue Datum ein. Abschließend klicken Sie auf OK und die Grafik wird neu geladen.



Kalender zur Auswahl eines Datums

Vordefiniertes Zeitintervall

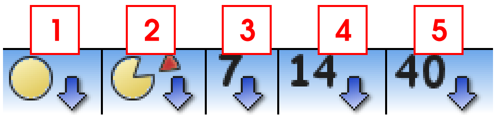
Diese Liste (1) beinhaltet alle Monate die in dem verfügbaren Datenbereich liegen. Sie können sich nun einen Monat den Sie genauer angezeigt haben möchten auswählen. Die Grafik lädt automatisch den ausgewählten Monat.

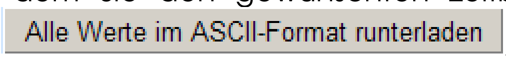


In beiden Fällen wird die Y-Achse der Grafik an die von Ihnen eingegebenen Werte für Mimimum und Maximum angepasst. Wenn Sie keine Werte angegeben haben, berechnet das Internetmodul die Werte entsprechend der Messdaten automatisch.

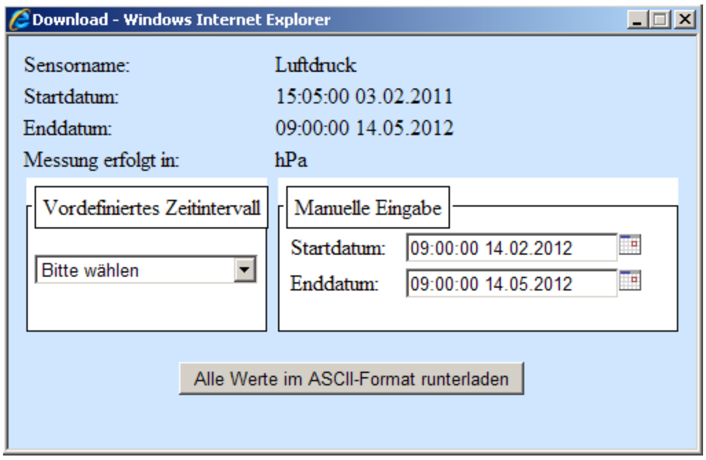
2.1.4 Export der Daten als ASCII-Datei

Das Menü „Export/Druck" bietet Ihnen einige Möglichkeiten mit wenigen Klicks die vorhandenen Messdaten als standardisierte ASCII-Datei runterladen.



Klicken Sie auf (1), um alle Messwerte des Sensors zu exportieren. Bei einem Klick auf (2) öffnet sich ein Popupfenster, in dem Sie den gewünschten Zeitbereich des Exports festlegen können. Klicken Sie auf 

, um den Download zu starten.



Die Buttons (3), (4) und (5) exportieren die Daten der letzten 7, 14 oder 40 Tage.

Die heruntergeladenen Dateien können dann z.B. mit DEMASdb oder Excel weiterverarbeitet werden. Beachten Sie, dass nur die Daten exportiert werden, die sich im aktuellen Zeitbereich befinden.

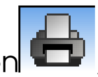
<u>Beispielauszug einer exportierten ASCII-Datei:</u>

```
Station name    :Luftdruck
Serial number   :AB0002
```

```
Channel number :3

03.02.2011 15:05:00   972.000    hPa
03.02.2011 16:00:00   972.860    hPa
03.02.2011 17:00:00   972.270    hPa
03.02.2011 18:00:00   972.860    hPa
03.02.2011 19:00:00   972.930    hPa
03.02.2011 20:00:00   972.200    hPa
03.02.2011 21:00:00   972.460    hPa
03.02.2011 22:00:00   972.660    hPa
03.02.2011 23:00:00   971.870    hPa
04.02.2011 00:00:00   971.470    hPa
04.02.2011 01:00:00   971.870    hPa
04.02.2011 02:00:00   971.940    hPa
04.02.2011 03:00:00   971.210    hPa
04.02.2011 04:00:00   971.080    hPa
04.02.2011 05:00:00   969.690    hPa
04.02.2011 06:00:00   970.410    hPa
04.02.2011 07:00:00   971.210    hPa
04.02.2011 08:00:00   971.010    hPa
04.02.2011 09:00:00   971.080    hPa
04.02.2011 10:00:00   971.800    hPa
04.02.2011 11:00:00   971.080    hPa
04.02.2011 12:00:00   970.940    hPa
04.02.2011 13:00:00   970.880    hPa
04.02.2011 14:00:00   970.350    hPa
04.02.2011 15:00:00   970.020    hPa
04.02.2011 16:00:00   970.410    hPa
04.02.2011 17:00:00   970.350    hPa
04.02.2011 18:00:00   971.470    hPa
04.02.2011 19:00:00   971.940    hPa
```

2.1.5 Ganglinie drucken

Klicken Sie im Reiter „Export/Druck" auf den Button , um die angezeigte Grafik auszudrucken. Es öffnet sich ein Popupfenster, das Ihnen eine Vorschau des Ausdrucks anzeigt.

2.1.6 Mehrfachganglinien anzeigen

Alle Sensoren einer Station anzeigen

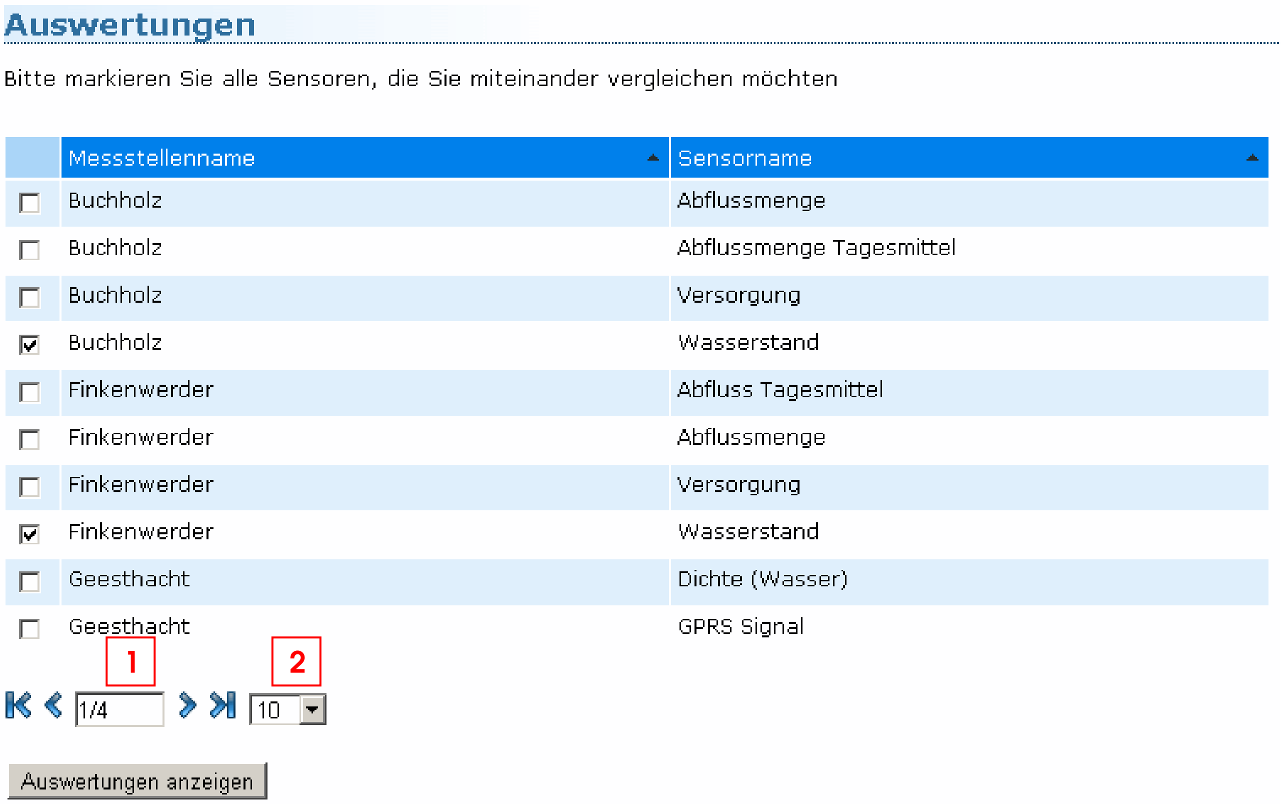
Jede Station besitzt unter den verfügbaren Sensoren eine Auswahl mit der Bezeichnung „Alle Sensoren", sofern Sie die Berechtigung hierfür besitzen. Wählen Sie diese Option, wenn Sie alle Sensoren der Station untereinander betrachten möchten. Diese Anzeigeoption hilft Ihnen dabei alle Kanäle einer Station miteinander zu vergleichen.

Mehrere Sensoren verschiedener Stationen anzeigen

Sie haben auch die Möglichkeit sich verschiedene Sensoren von verschiedenen Stationen ganz nach Bedarf zusammenzustellen und diese in einer Mehrfachganglinie anzusehen. Klicken Sie hierfür im Menü auf den Eintrag „Auswertungen".



Sie werden auf eine Seite weitergeleitet, in der Ihnen alle Ihre Stationen und die zugehörigen Kanäle in einer Tabellenansicht aufgelistet werden.

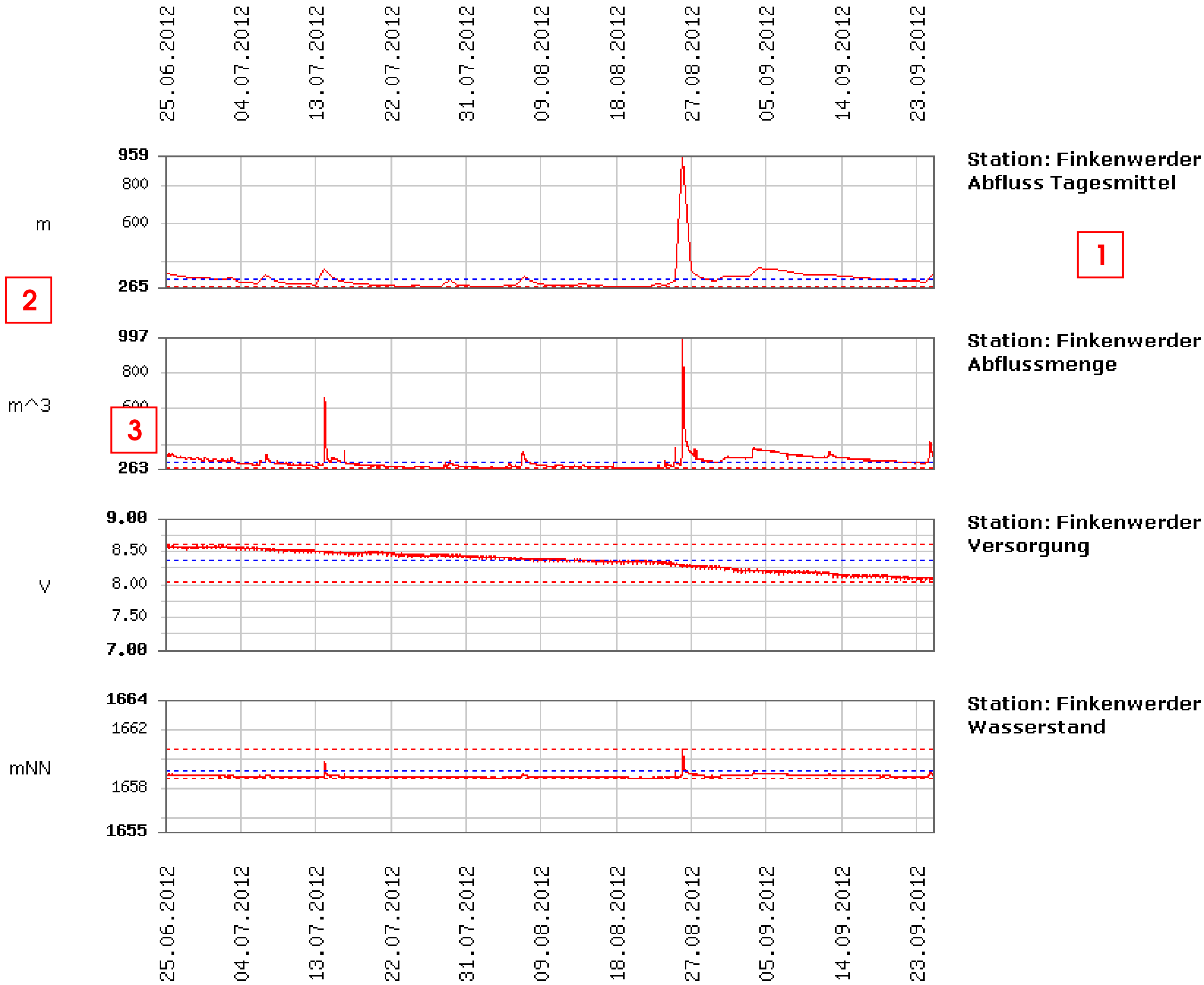


Markieren Sie die anzuzeigenden Kanäle, indem Sie ein Häkchen am jeweiligen Eintrag setzen. Verwenden Sie die Steuerelemente bei (1) um zwischen den Seiten zu wechseln und/oder legen Sie mit (2) fest, wie viele Sensoren auf jeder Seite angezeigt werden sollen.

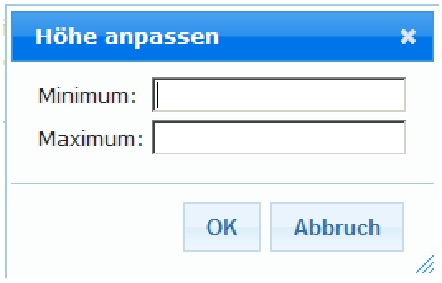
Wenn Sie alle gewünschten Sensoren gewählt haben, klicken Sie auf den Button [Auswertungen anzeigen], um die Mehrfachganglinien zu betrachten.

Aufbau einer Mehrfachganglinie

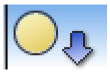
Wenn Sie Ihre gewünschten Sensoren gewählt haben werden die Ganglinien geladen und wie unten dargestellt angezeigt.

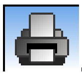


Jede Ganglinie wird separat geladen. Das bedeutet, dass Sie bereits mit den geladenen Daten arbeiten können, während die restlichen Daten nachgeliefert werden. Die Informationen der Ganglinien finden Sie in dieser Ansicht rechts neben der jeweiligen Grafik (1). Die Einheit des jeweiligen Graphen ist jedoch auf der linken Seite neben der Y-Achse angebracht (2). Am oberen und am unteren Ende der Ganglinien sehen Sie den dargestellten Messbereich. Wenn Sie den Bereich ändern möchten, scrollen Sie zum Ganglinienmenü und wählen Sie den Tab „Anzeige" aus. Geben Sie den gewünschten Bereich ein und klicken Sie auf OK, um alle Ganglinien mit dem gewählten Zeitbereich neu zu laden.
Um die Höhe einer Grafik festzulegen, klicken Sie auf die Y-Achse (3). Es öffnet sich ein neues Popupfenster, in dem Sie die Werte für Minimum und Maximum festlegen können.



Bestätigen Sie Ihre Eingabe und die Ganglinie, auf die Sie geklickt haben wird mit den eingegebenen Daten neu geladen.

Um die Messwerte zu exportieren klicken Sie im Reiter „Export/Druck" das Symbol  an. Sie werden auf eine Seite weitergeleitet, in der Sie die Messwerte der Stationen als ZIP-Datei herunterladen können (siehe Kapitel 7 Export), wobei die angezeigten Sensoren bereits ausgewählt sind.

Um die Ganglinien auszudrucken klicken Sie auf den Button . Beachten Sie jedoch, dass jede Ganglinie auf einer eigenen Seite ausgedruckt wird.

2.1.6 Seitenstil bei Sensorwerten anpassen

Als Standardeinstellung für die Anzeige von Sensorwerten ist die grafische Darstellung der Messwerte eingestellt. Dies kann in den *Benutzereinstellungen* umgestellt werden. Es stehen Ihnen folgende Versionen zur Verfügung:

Standard (Nur Ganglinie)
Es wird die Ganglinie des Sensors angezeigt inklusive den darunter liegenden Informationen und der Auswahl des Zeitbereichs und des Exports.

Ganglinie + Stationsbild
Zusätzlich zur Ganglinie wird das Bild der Station zu der der Sensor gehört angezeigt. Dies ist nur der Fall, wenn Sie Karten besitzen und dort Stationen angelegt haben.

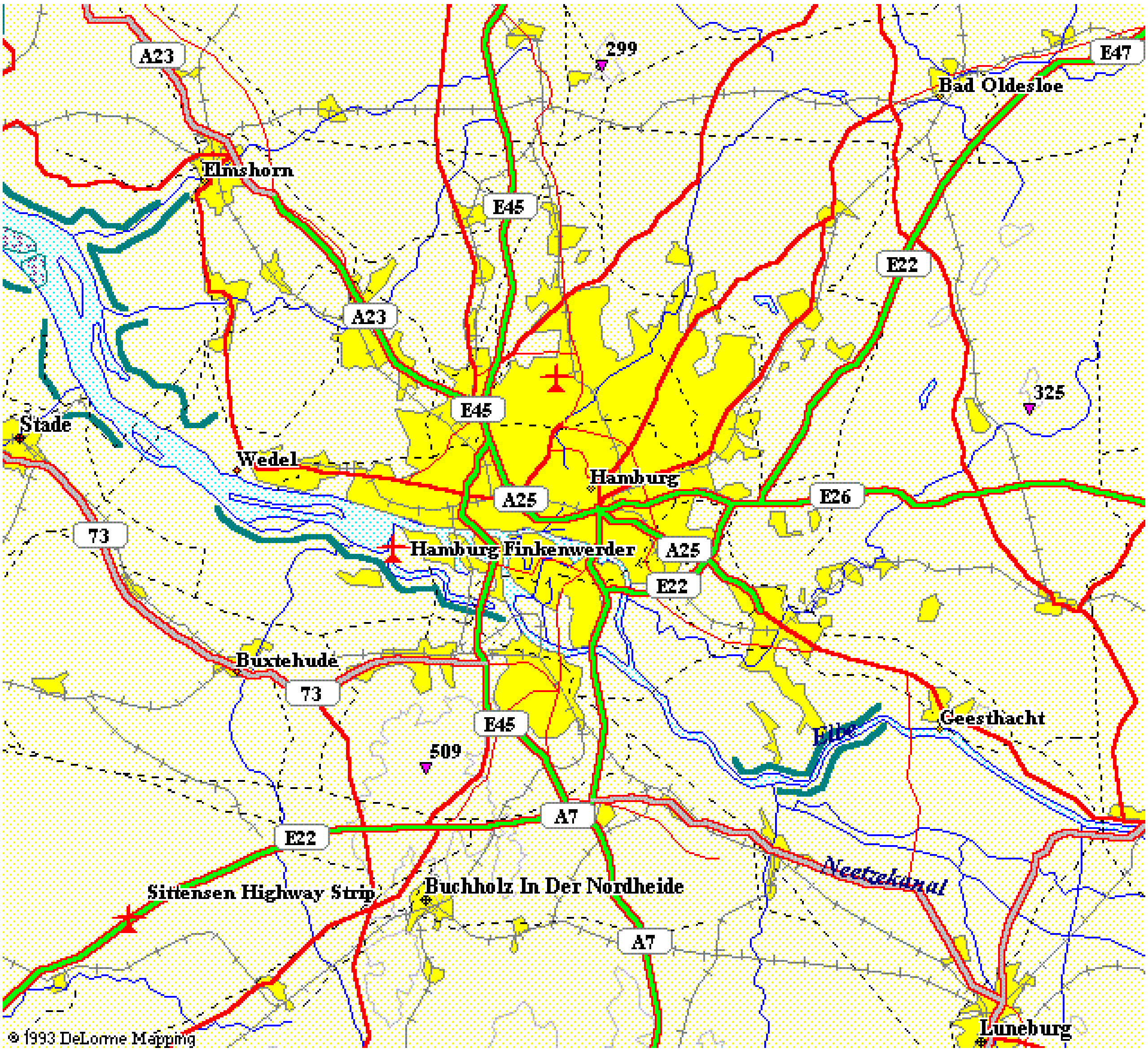
Vorgehensweise:

- Erstellen Sie eine Station auf der Karte (siehe 3.1.4)
- Ändern Sie die Benutzereinstellungen des Seitenstils auf „Ganglinie + Stationsbild" (siehe 4.1)

Kartenansicht

Die Kartenansicht erreichen Sie über das Menü *Ansicht* unter Menüpunkt „Kartenansicht". Dieser Eintrag wird nicht angezeigt, wenn Sie keine Rechte dazu haben.
Der Vorteil dieser Ansicht ist die geografische Zuordnung der Messstellen. Wie Sie Messstellen für die Karte erstellen, können Sie im Kapitel „*Karten*" nachlesen.

Eine entsprechende Karte könnte folgendermaßen aussehen:



Webmapansicht

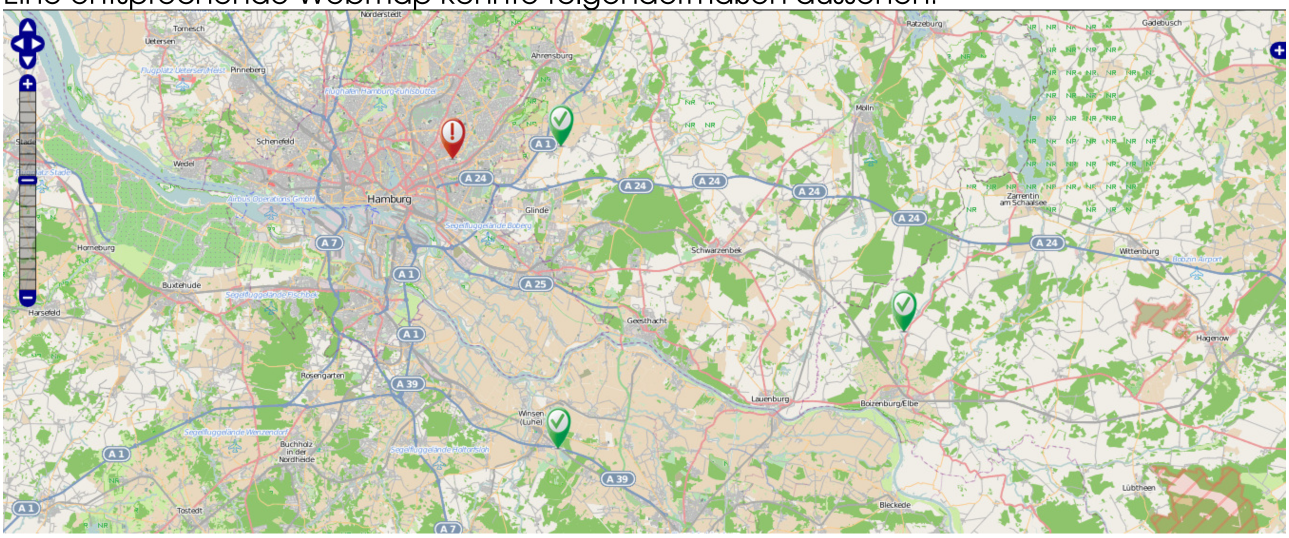
Die Webmapansicht erreichen Sie über das Menü *Ansicht* unter Menüpunkt „Webmapansicht". Dieser Eintrag wird nicht angezeigt, wenn Sie keine Rechte dazu haben.
Beim Aufbau der Webmaps werden Ihnen für alle angelegten Stationen farbige Stationsmarker angezeigt. Die Bedeutungen der jeweiligen Marker können Sie unten stehender Tabelle entnehmen

	Die Stationsdaten werden noch auf Aktualität geprüft. Sobald die entsprechenden Daten vorliegen wird der Marker entsprechend angepasst.
	Die Daten der Station liegen länger als 24h zurück. Sollte dieser Zustand länger anhalten, weist dies auf einen Fehler der Station hin
	Die Daten der Station sind maximal 24h alt. Die Station funktioniert ordnungsgemäß.
	Die Daten der Station sind maximal 24h alt, allerdings hat der Spannungskanal den eingestellten Schwellwert unterschritten. Sollte dieser Zustand länger anhalten, sollte die Batterie gewechselt werden.

Hinweis: Wenn Sie nicht die Berechtigung für farbige Stationsmarker besitzen, wird Ihnen immer ein grauer Marker angezeigt und die Daten der Station werden nicht auf Aktualität überprüft.

Der Vorteil dieser Ansicht ist die geografische Zuordnung der Messstellen. Wie Sie Messstellen für die Webmaps erstellen, können Sie im Kapitel „*Webmaps*" nachlesen.

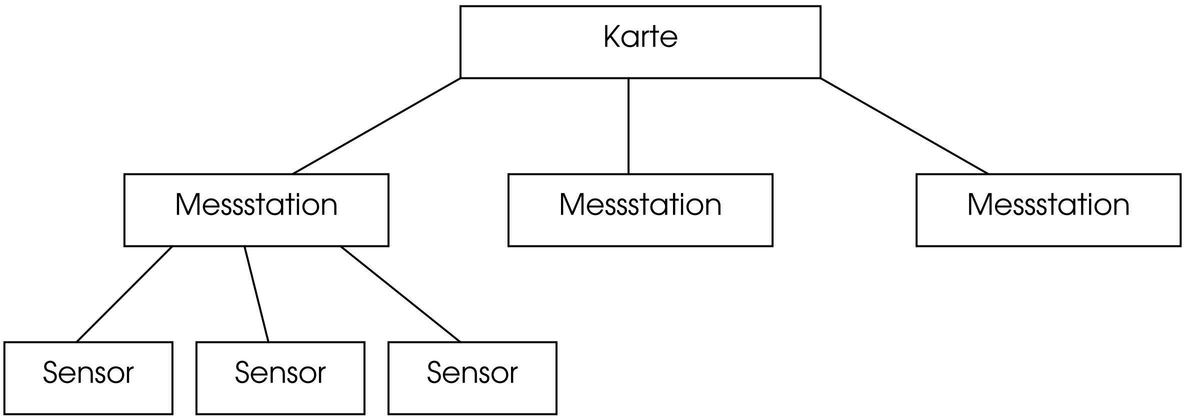
Eine entsprechende Webmap könnte folgendermaßen aussehen:



3 Karten

Die Karten sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:

- Ein Benutzer kann mehrere Karten besitzen.
- Jeder Karte können mehrere Messstationen zugewiesen werden.
- Jede Messstation hat ein oder mehrere Sensoren/Kanäle.



Die Verwaltung erfolgt über den Menüpunkt *Einstellungen – Karten bearbeiten*.

Zu Anfang wird Ihnen eine Liste der bereits vorhandenen Karten dargestellt (Kartenübersicht). Von dort aus, können Sie Karten anlegen, bearbeiten und löschen.

Das Verwalten von Karten wird im nächsten Kapitel „Kartenmanagement" näher beschrieben.

Wenn Sie in der Kartenübersicht sind, können Sie alle Operationen mit den Karten durchführen. Klicken Sie auf „*Startseite*“ wenn Sie zum *InternetModul* zurück möchten.

3.1 Karten erstellen

Um eine neue Karte zu erstellen, klicken Sie auf „*Neue Karte anlegen*“. Im folgenden Beispiel wird eine Karte mit dem Namen „Talstation“ eingerichtet.

Kartenübersicht für Benutzer demoilf

Menü: Neue Karte anlegen Startseite

Geben Sie den Kartennamen ein und wählen Sie mit „*Durchsuchen*“ von der Festplatte die Bilddatei, unter der die Karte abgespeichert ist. Bestätigen Sie mit „*OK*“.

Neue Karte anlegen

Kartenname: Talstation

Dateiname: "C:\0dyz0pm7o5qfopy.gif" Choose...

Abbruch OK

Hinweis: Das Raufladen der Datei kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
Bitte lassen Sie dem Browser Zeit und klicken Sie nicht während des Vorgangs auf Abbrechen.

Der Uploadvorgang kann nun je nach Kartengröße etwas länger dauern. Sie erhalten eine Meldung, sobald der Vorgang abgeschlossen ist:

Datei hochgeladen!
Karte wurde erstellt!.
Sie werden weitergeleitet
Kartenübersicht

Die Karte wurde erfolgreich erstellt. Sie werden nun zur Übersicht weitergeleitet, in der die neue Karte erscheint.

Kartenübersicht für Benutzer seba

Menü: Neue Karte anlegen Startseite Stationsübersicht



Talstation

Karte editieren "Talstation"
Karte löschen "Talstation"
Stationen zuweisen

3.2 Karten bearbeiten

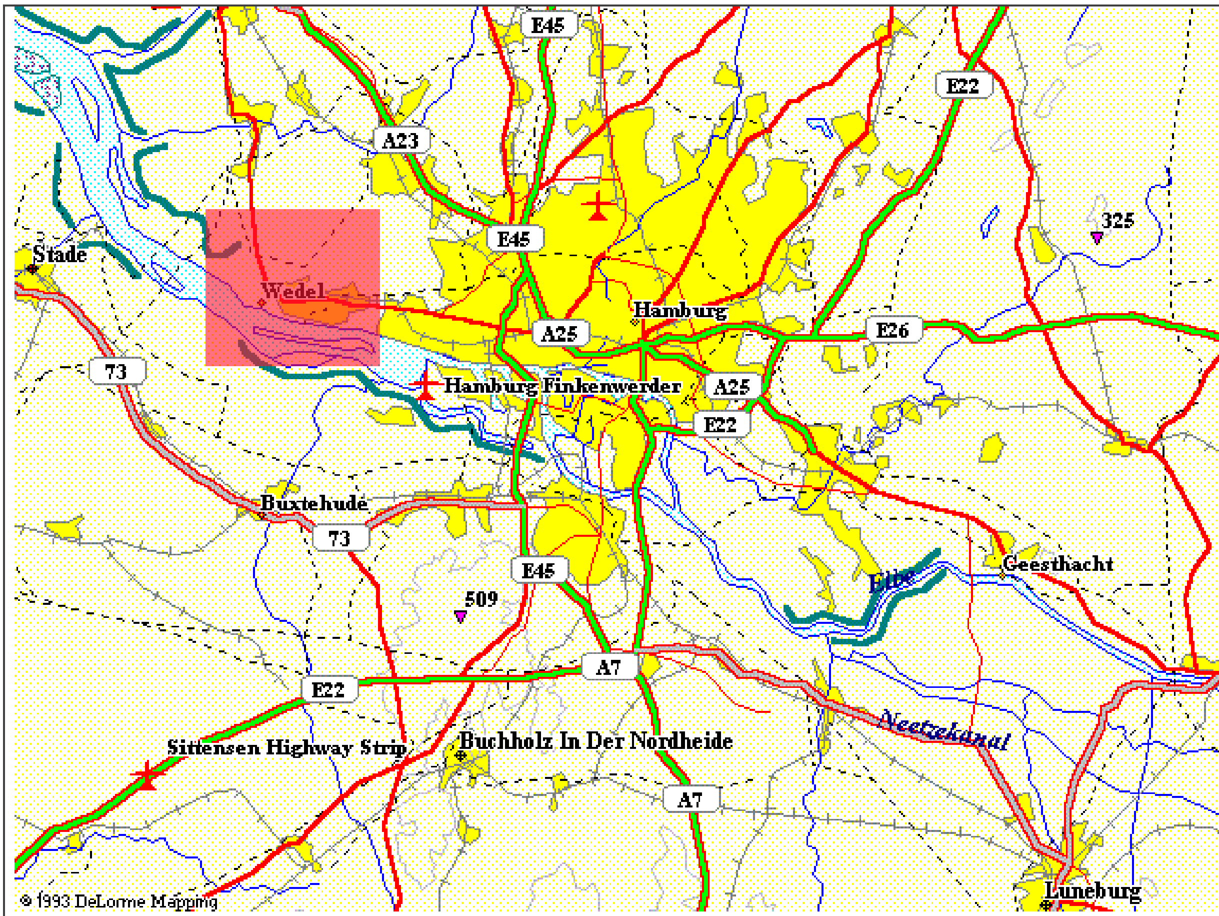
Wechseln Sie in die *Kartenübersicht* und klicken Sie bei der zu ändernden Karte das Symbol an. Der Rest erfolgt wie im Punkt 3.1.1 (Erstellen einer neuen Karte).

3.3 Karten löschen

Das Löschen der Karte erreichen Sie mit einem Klick auf das Symbol in der Übersicht. Bestätigen Sie die Abfrage mit *Ja*.

3.4 Der Karte Stationen zuweisen

Wenn Sie der Karte Stationen zuweisen möchten, klicken Sie in der Kartenübersicht auf Stationen zuweisen.
Es erscheint im Fenster die Karte und darunter eine Liste aller bisher vorhandenen Stationen.

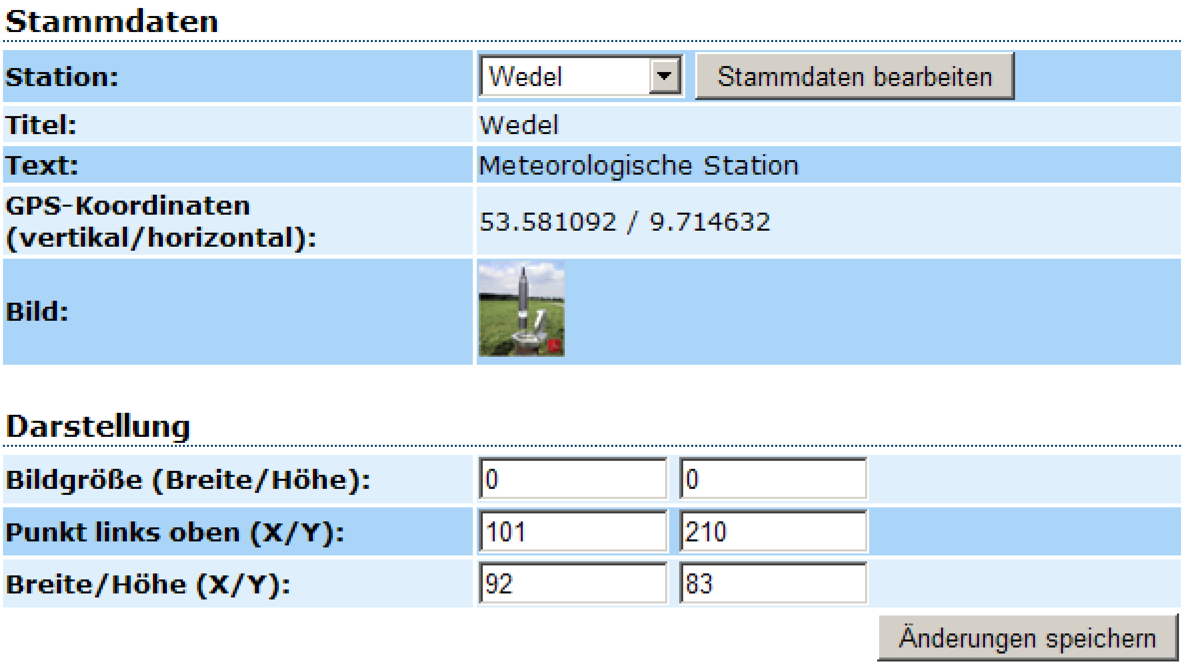


Liste der Marken

Geesthacht
Buchholz
Wedel
Finkenwerder

neuen Marker hinzufügen | Marker löschen

Klicken Sie auf *„Neuen Marker hinzufügen“*. Es erscheint rechts unten folgendes Fenster:



Stammdaten

Station:	Wedel ▾ [Stammdaten bearbeiten]
Titel:	Wedel
Text:	Meteorologische Station
GPS-Koordinaten (vertikal/horizontal):	53.581092 / 9.714632
Bild:	

Darstellung

Bildgröße (Breite/Höhe):	0	0
Punkt links oben (X/Y):	101	210
Breite/Höhe (X/Y):	92	83

[Änderungen speichern]

Machen Sie nun Ihre Eingaben.

Station:	Wählen Sie aus der Liste die gewünschte Station aus. Die angezeigten Daten entsprechen den Einstellungen der Station.
Bildgröße:	Falls nötig, tragen Sie hier die Größe ein, die das Stationsbild einnehmen soll.
Koordinaten:	Eine Messstelle benötigt eine Fläche auf der Karte. Diese Koordinaten beschreiben die Fläche. Wie Sie die Koordinaten festlegen erfahren Sie weiter unten im Punkt „Koordinateneingabe mit der Maus“.

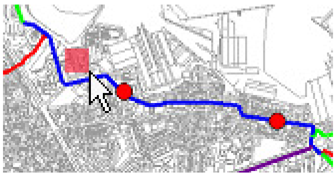
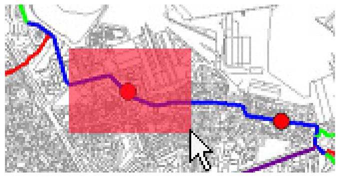
Anmerkung zu den Koordinaten:
Die zwei Koordinaten beschreiben die Fläche, auf die der Link zu der Station gelegt wird. Der erste Punkt beschreibt die linke obere Ecke. Das zweite Zahlenpaar die Breite und Höhe der Fläche.
Sie können die Koordinaten manuell eingeben (Vorschau erfolgt im Kartenbild automatisch) oder mit der Maus in der Karte anklicken.

Koordinateneingabe mit der Maus:

Beispiel: Der **linke rote Punkt** ist die Messstelle und soll mit einem genügend großen Umfang markiert werden.

Fangen Sie mit der linken oberen Ecke der Fläche an – einfacher Klick. Die Maustaste muss danach losgelassen sein.

Gehen Sie mit dem Mauszeiger nun zur rechten unteren Ecke. Wenn die Fläche in Ordnung ist, klicken Sie wieder.

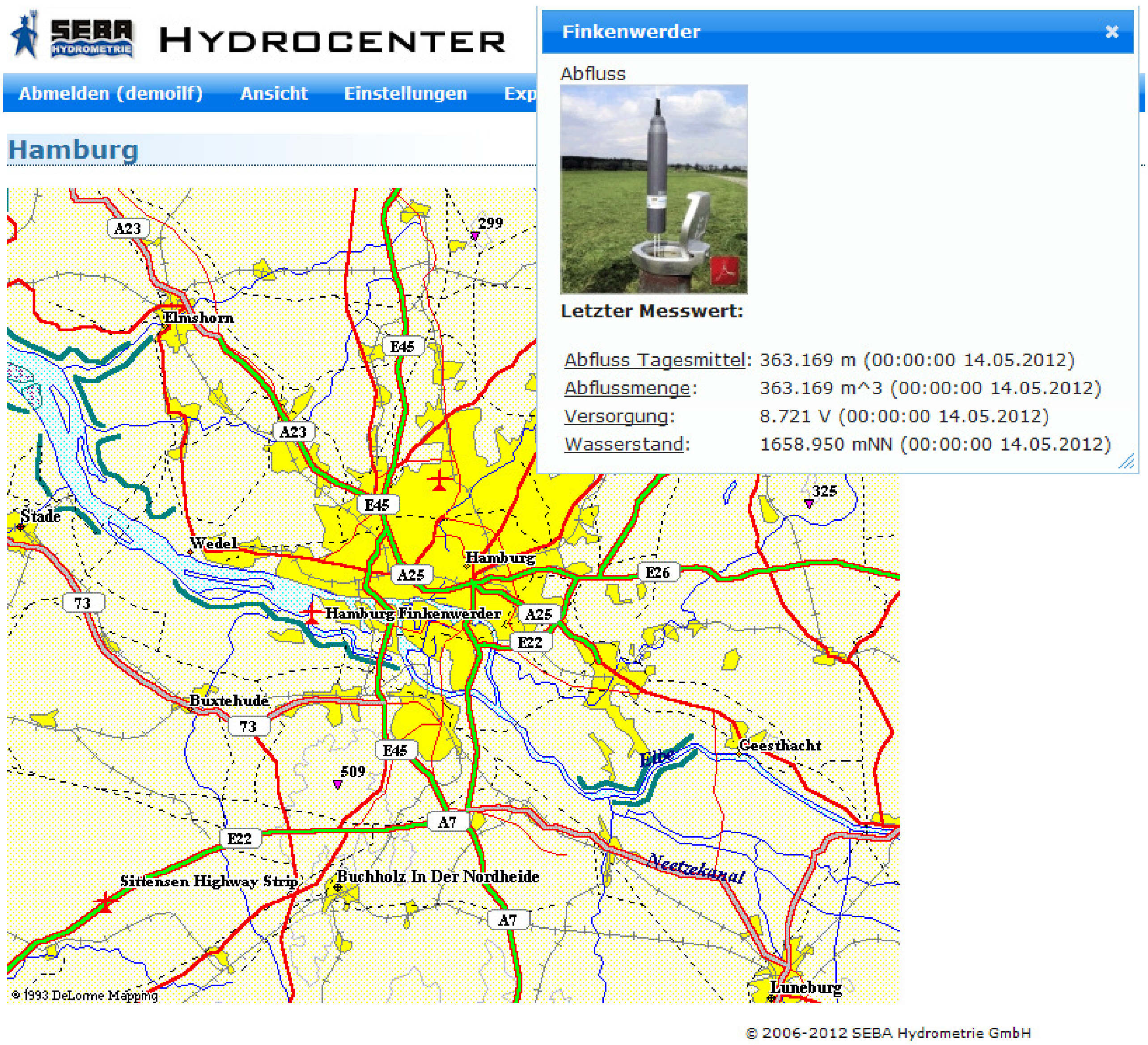
 

Die Koordinaten wurden nun in das Formular übernommen.

Station speichern:

Klicken Sie auf „*Änderungen speichern*“. Falls Sie abbrechen möchten brauchen Sie nichts zu tun. Es reicht ein Klick auf eine andere Station.

Eine entsprechend eingerichtete Station könnte folgendermaßen aussehen, wenn Sie mit der Maus über die Messstelle fahren:

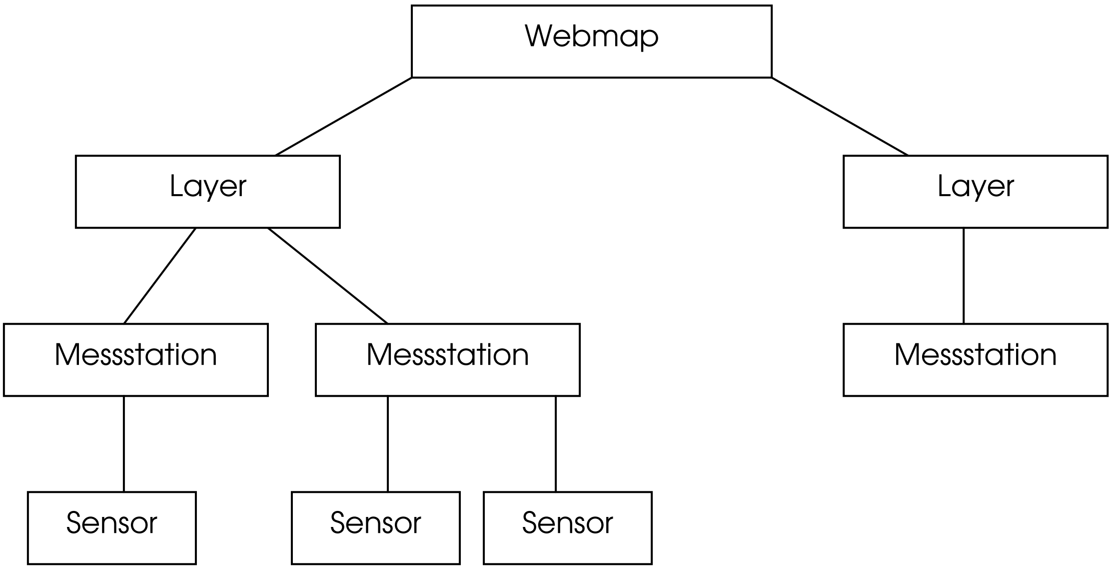


Das System zeigt Ihnen automatisch die zuletzt übertragenen Messwerte sowie die von Ihnen eingegebenen wichtigen Informationen an. Die Station im Beispiel besitzt vier Kanäle.
Klicken Sie mit der linken Maustaste, wenn das Popup angezeigt wird, um dieses zu fixieren. Es wird nun weiterhin angezeigt, wenn Sie mit der Maus den Stationsbereich verlassen. Dadurch ist es Ihnen möglich die angezeigten Messwerte des Fensters anzuklicken. Wenn Sie dies tun, werden Sie zu einer Seite weitergeleitet, die Ihnen die Ganglinie dieses Sensors generiert und anzeigt. Schließen Sie das Popup oder klicken Sie erneut auf die Messstelle, um die Fixierung wieder aufzuheben.

4 Webmaps

Die Karten sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:

- Ein Benutzer kann mehrere Webmaps besitzen.
- Jede Webmap besitzt ein oder mehrere Layer
- Jedem Layer können mehrere Messstationen zugewiesen werden.
- Jede Messstation hat ein oder mehrere Sensoren/Kanäle.



Die Verwaltung erfolgt über den Menüpunkt *Einstellungen – Webmaps bearbeiten*.

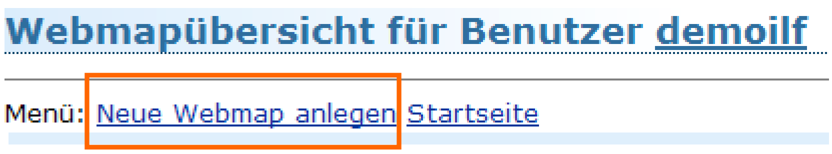
Zu Anfang wird Ihnen eine Liste der bereits vorhandenen Karten dargestellt (Webmapübersicht). Von dort aus, können Sie Webmaps anlegen, bearbeiten und löschen.

Das Verwalten von Karten wird im nächsten Kapitel „Webmapmanagement" näher beschrieben.

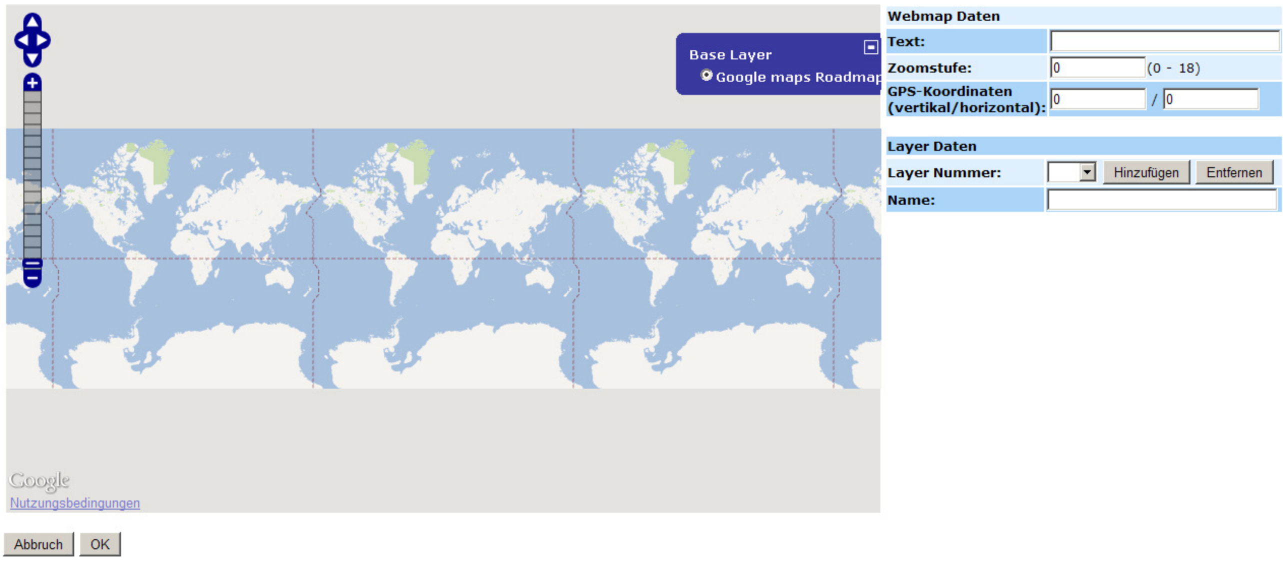
Wenn Sie in der Webmapübersicht sind, können Sie alle Operationen mit den Webmaps durchführen. Klicken Sie auf „*Startseite*" wenn Sie zum *InternetModul* zurück möchten.

4.1 Webmaps erstellen

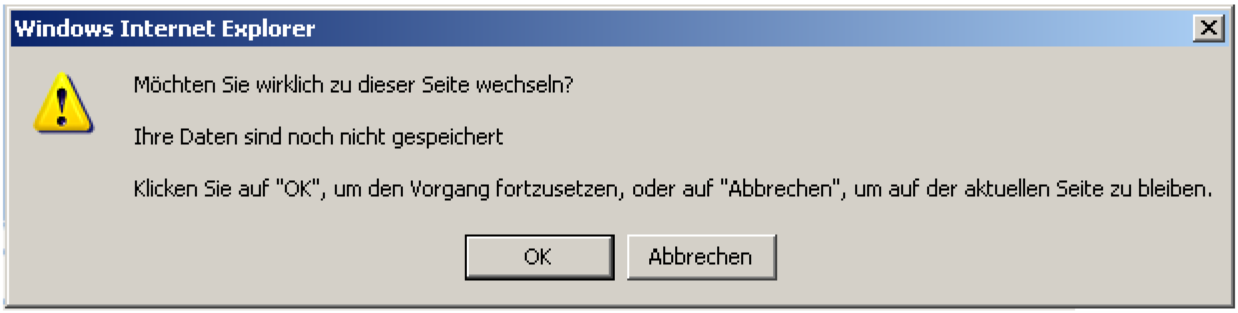
Um eine neue Webmap zu erstellen, klicken Sie auf „*Neue Wepmapanlegen*". Im folgenden Beispiel wird eine Webmap mit dem Namen „Hamburg" eingerichtet.



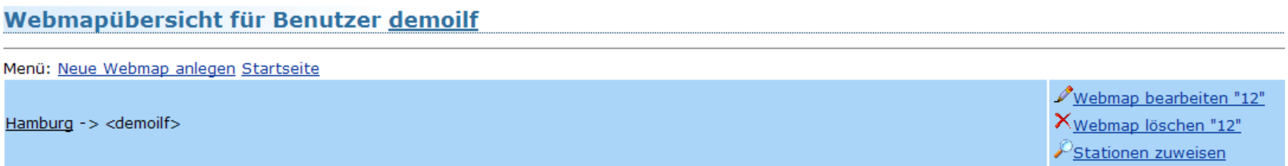
Geben Sie unter Text einen definierenden Text für die Webmap ein. Wählen Sie anschließend den Teil der Karte, der standardmäßig für diese Karte geladen werden soll. Verwenden Sie hierfür entweder die Eingabefelder „Zoomstufe" und „GPS-Koordinaten" (Die Karte wird automatisch aktualisiert) oder verwenden Sie die Maus auf der Webmap selber und navigieren Sie zum gewünschten Kartenausschnitt (Sie können die Webmap entweder über die Steuerelemente auf der linken Seite oder per Drag'n'Drop und Mausrad bedienen).



Fügen Sie nun der Webmap einen Layer hinzu, indem Sie auf „Hinzufügen" klicken. Im Feld Layernumber erscheint nun die Kennziffer des erstellten Layers (für den ersten Layer 1, für dne zweiten die 2, usw.). Geben Sie dem Layer einen Namen und wiederholen Sie diese Schritte für jeden weiteren gewünschten Layer, sofern Sie dies benötigen. Klicken Sie auf „OK", um die Webmap zu erstellen, sobald Sie fertig sind. Sollten Sie versuchen die Seite zu verlassen, ohne auf „OK" zu klicken erscheint ein popup, dass Sie darüber in Kenntnis setzt, dass die Karte nicht gespeichert wird (Verschiedene Browser zeigen hier verschiedene Meldungen, die jedoch ähnlich lauten).



Nachdem die Webmap erfolgreich erstellt wurde, werden Sie zur Übersicht weitergeleitet, in der die neue Karte erscheint.



4.2 Webmaps bearbeiten

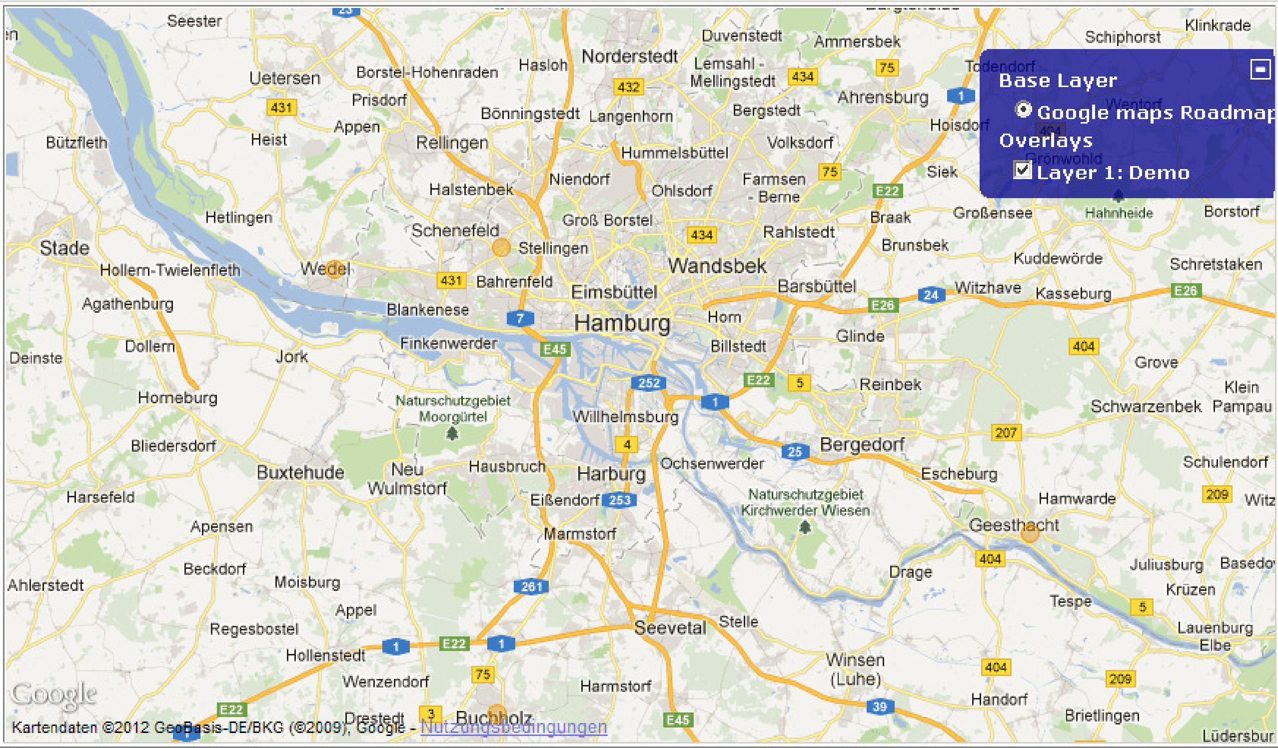
Wechseln Sie in die *Webmapübersicht* und klicken Sie bei der zu ändernden Karte das Symbol an. Der Rest erfolgt wie im Punkt 3.1.1 (Erstellen einer neuen Webmap), außer, dass die webmap mit den momentanen Einstellungen geladen wird.

4.3 Webmaps löschen

Das Löschen der Webmap erreichen Sie mit einem Klick auf das Symbol in der Übersicht. Bestätigen Sie die Abfrage mit *Ja*.

4.4 Der Webmap Stationen zuweisen

Wenn Sie der Karte Stationen zuweisen möchten, klicken Sie in der Kartenübersicht auf Stationen zuweisen.
Es erscheint im Fenster die Karte und darunter eine Liste aller bisher vorhandenen Stationen.



Liste der Marken

- Layer 1: Buchholz
- Layer 1: Finkenwerder
- Layer 1: Geesthacht
- Layer 1: Wedel

neuen Marker hinzufügen | Marker löschen

Stammdaten

Station:	Buchholz — Stammdaten bearbeiten
Titel:	Buchholz
Text:	Grundwasser
GPS-Koordinaten (vertikal/horizontal):	53.332769 / 9.867082
Bild:	

Darstellung

Ebene:	☑ Demo

Änderungen speichern

Der oberste Eintrag der Liste wird beim Aufrufen der Seite automatisch geladen.

Klicken Sie auf *„Neuen Marker hinzufügen"*. Es erscheint rechts unten folgendes Fenster:

Stammdaten

Station:	Buchholz [Stammdaten bearbeiten]
Titel:	Buchholz
Text:	Grundwasser
GPS-Koordinaten (vertikal/horizontal):	53.332769 / 9.867082
Bild:	

Darstellung

Ebene:	☑ Demo

[Änderungen speichern]

Machen Sie nun Ihre Eingaben.

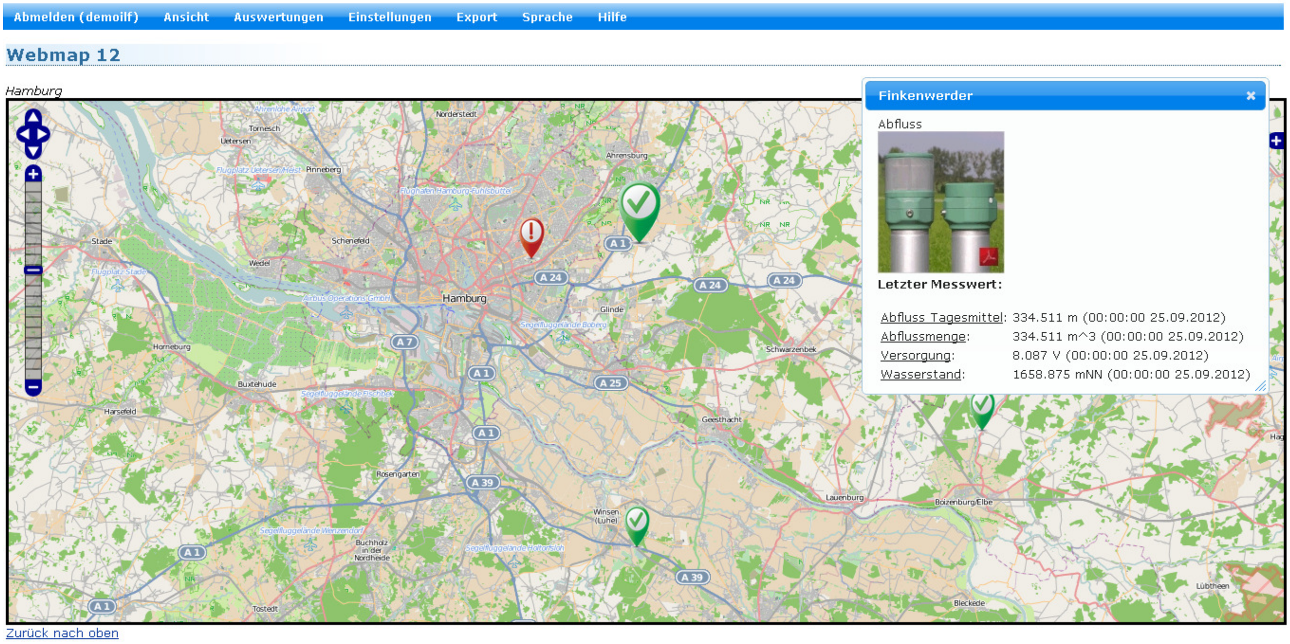
Station: Wählen Sie aus der Liste die gewünschte Station aus. Die angezeigten Daten entsprechen den Einstellungen der Station.

Ebene: Setzen Sie ein Häkchen bei jedem Layer, für den diese Station angezeigt werden soll.

Station speichern:

Klicken Sie auf *„Änderungen speichern"*. Falls Sie abbrechen möchten brauchen Sie nichts zu tun. Es reicht ein Klick auf eine andere Station.

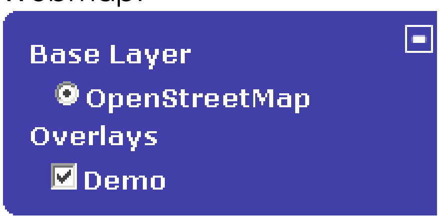
Eine entsprechend eingerichtete Station könnte folgendermaßen aussehen, wenn Sie mit der Maus über die Messstelle fahren:



Das System zeigt Ihnen automatisch die zuletzt übertragenen Messwerte sowie die von Ihnen eingegebenen wichtigen Informationen an. Die Station im Beispiel besitzt vier Kanäle.
Klicken Sie mit der linken Maustaste, wenn das Popup angezeigt wird, um dieses zu fixieren. Es wird nun weiterhin angezeigt, wenn Sie mit der Maus den Stationsbereich verlassen. Dadurch ist es Ihnen möglich die angezeigten Messwerte des Fensters anzuklicken. Wenn Sie dies tun, werden Sie zu einer Seite weitergeleitet, die Ihnen die Ganglinie dieses Sensors generiert und anzeigt.

4.5 Bedeutung der Layer

Wenn Sie die Webmapansicht öffnen, werden alle Layer aller Karten geladen und die damit verbundenen Stationen angezeigt. Wenn Sie einen Layer ausblenden, werden alle Stationen dieses Layers ebenfalls ausgeblendet. Um Layer aus- bzw. einblenden zu können klicken Sie in der Webmap auf das . Dadurch öffnet sich das Steuerungsfenster der Webmap.



Unter „Base Layer" können Sie sehen, von welchem Anbieter das verwendete Kartenmaterial ist.
Unter Overlays sehen Sie alle von Ihnen hinzugefügten Layer. Standardmäßig sind diese mit einem Häkchen versehen und damit aktiv. Deaktivieren Sie einen Layer, in dem Sie das Häkchen entfernen. Die Stationen, die diesen Layer zugeordnet sind, werden ausgeblendet.

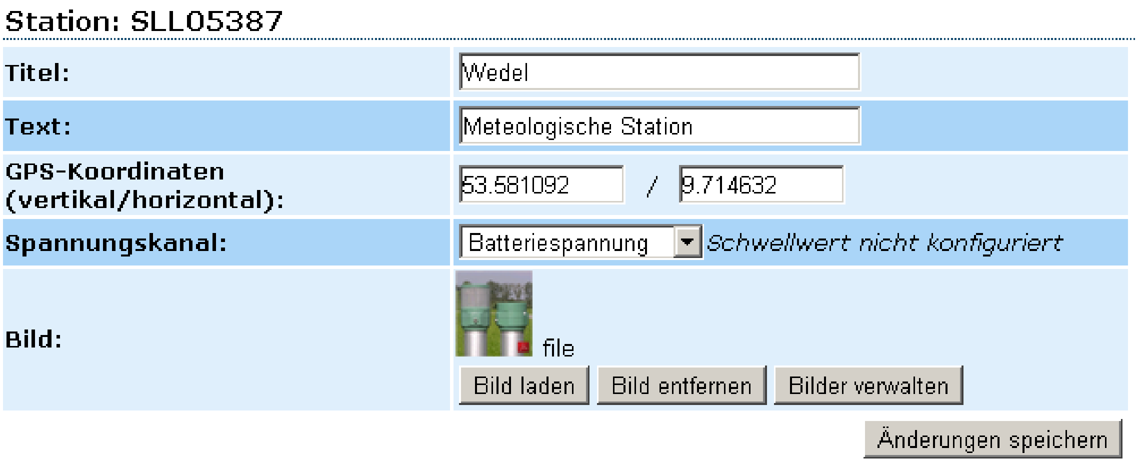
5 Stationen und Sensoren

5.1 Stationsmanagement

Um mit den Stationen arbeiten zu können müssen Sie zunächst ein paar Einstellungen vornehmen. Klicken Sie im Menü „Einstellungen“ auf „Stationen bearbeiten“. Alternativ können Sie bei der Stationszuweisung unter „Karte bearbeiten“ oder „Wepmap bearbeiten“ auf „Stammdaten bearbeiten klicken“.



Wählen Sie die zu bearbeitende Station aus und es öffnet sich auf der rechten Seite ein Fenster, in dem Sie die Station konfigurieren können.



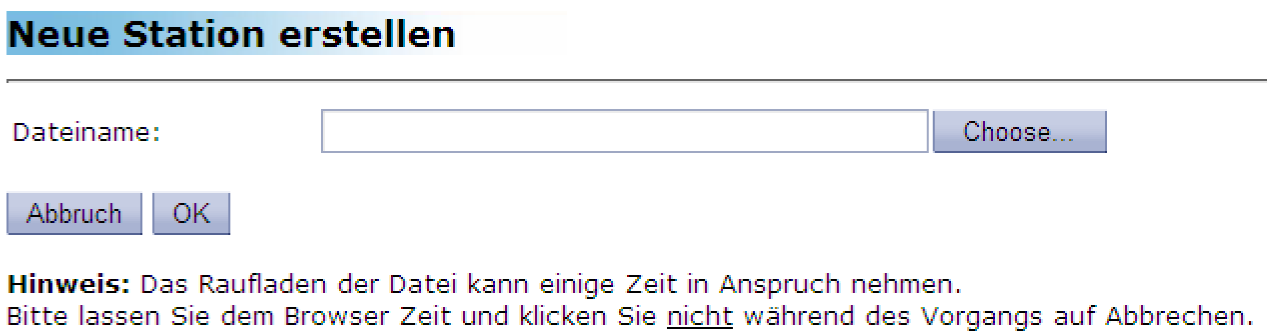
Tragen sie unter „Titel“ den Namen und unter „Text“ zusätzliche Informationen der Station ein. Wenn Sie die Station auf den Webmaps anzeigen lassen möchten, geben Sie ebenfalls die GPS-Koordinaten an.
Unter Spannungskanal können Sie den Kanal Ihrer Station auswählen, der die Stromversorgung der Station überwacht.
Falls für die Station genau ein Spannungskanal existiert und dieser in DEMASdb mit einem Schwellwert konfiguriert wurde wird dieser automatisch als Spannungskanal zugewiesen.

Ansonsten müssen Sie selbst entscheiden, welcher Kanal als Spannungskanal fungiert. Es wird zusätzlich eine Meldung ausgegeben, wenn für den Kanal kein Schwellwert konfiguriert ist.
Klicken Sie auf „Bild laden", um der Station ein Bild zuzuweisen. Mit „Bild entfernen" können Sie das Bild wieder abwählen. Um Bilder zuweisen zu können, müssen Sie diese zunächst hochladen. Klicken Sie auf „Bilder verwalten" und es öffnet sich eine neue Seite.



5.1.1 Stationsbilder hochladen

Klicken Sie auf „*Neue Station hochladen*".
Sie kommen zu einer Seite die Ihnen ermöglicht eine Bilddatei auf Ihrem PC auszuwählen. Suchen Sie nach einem Bild, indem Sie auf „*Durchsuchen...*" klicken. Anschließend wählen Sie ein Bild aus und klicken auf „*OK*". Die Datei wird auf dem Server gespeichert. Sind Sie mit dem Hochladen fertig, klicken Sie bitte auf „*Abbruch*".



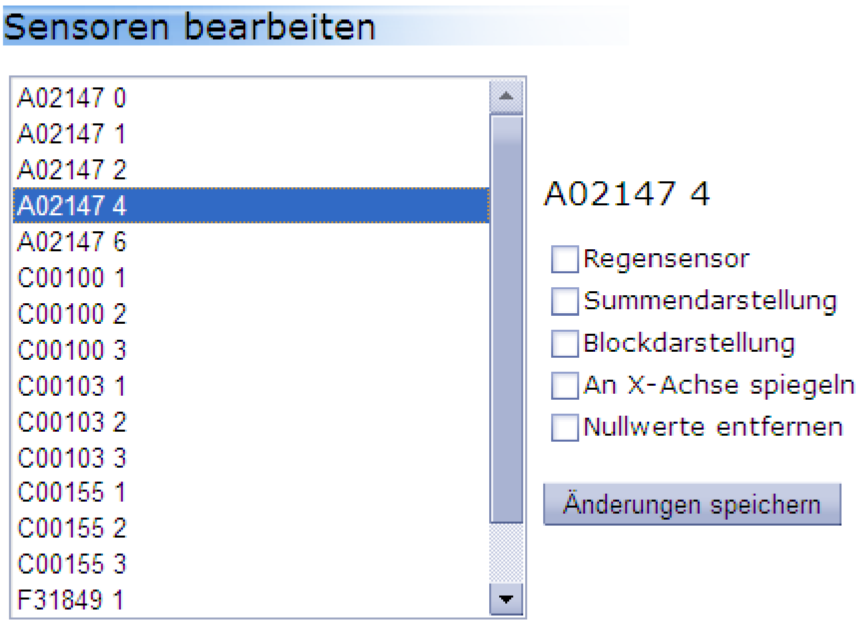
5.1.2 Stationsbilder löschen

Um Stationsbilder zu löschen, klicken Sie in der Stationsübersicht auf „*Station löschen*". Bestätigen Sie die Abfrage mit „*Ja*".

5.2 Sensoren bearbeiten

Falls Sie die erforderlichen Rechte besitzen, können Sie Ihre Sensoren bearbeiten. Gehen Sie dazu in das Menü „Einstellungen" und klicken Sie auf „Sensoren bearbeiten".

Sie sehen nun auf der linken Seite eine Liste aller Sensoren die Ihnen zugeordnet sind. Wählen Sie nun den gewünschten Sensor aus. Es erscheint rechts eine Auflistung seiner Eigenschaften (siehe Abbildung).



Einstellungsmöglichkeiten:

- Regensensor – Zeigt die Werte als Balkendiagramm an und nicht als Ganglinie.
- Summendarstellung – Alle Werte im aktuellen Zeitbereich werden aufsummiert.
- Blockdarstellung – Die Ganglinie wird als Block angezeigt
- An X-Achse spiegeln – Spiegelt alle Werte an der X-Achse
- Nullwerte entfernen – Dient zur Korrektur bei fehlerhaften Messreihen. Alle Werte die 0 sind werden nicht angezeigt.

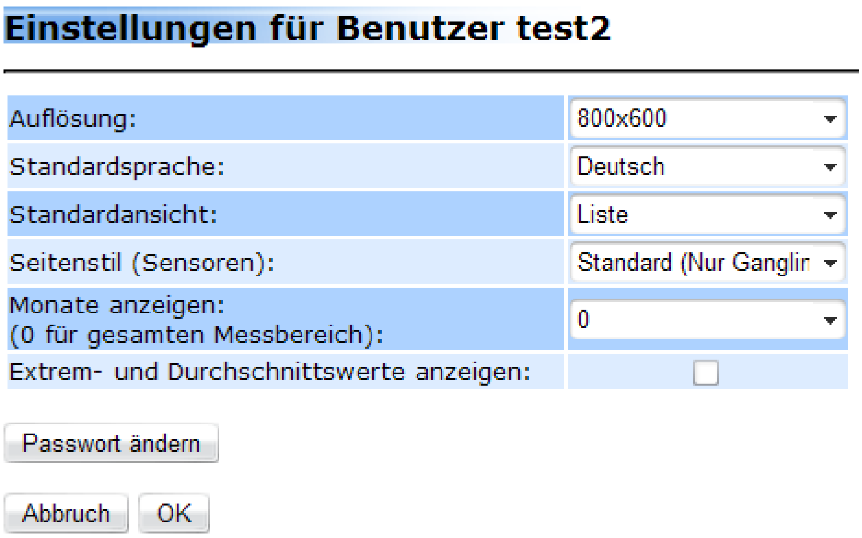
Haben Sie Ihre Einstellungen abgeschlossen, drücken Sie auf „Änderungen speichern". Eine Nachricht bestätigt die erfolgreiche Speicherung.

6 Benutzereinstellungen ändern

Das Internetmodul ermöglicht Ihnen einige Einstellungsmöglichkeiten. Um diese zu bearbeiten müssen Sie im Menü *„Einstellungen“* den Punkt *„Benutzereinstellungen“* wählen.

6.1 Allgemeine Einstellungen

Es erscheint folgendes Fenster:

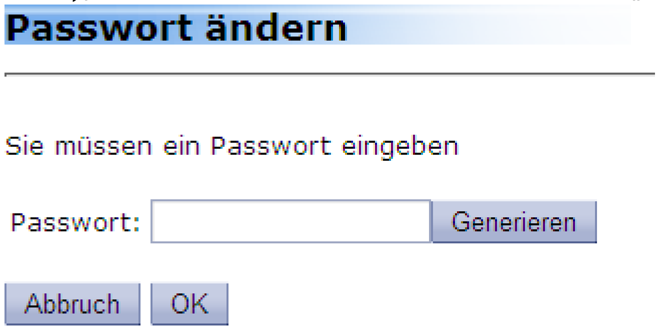


Auflösung:	Stellen Sie hier Ihre Bildschirmauflösung ein. Je nach Auflösung wird die Größe der Messdatengrafik angepasst. Stellen Sie die Auflösung also am besten so ein, dass die Messdaten möglichst groß und detailreich dargestellt werden.
Standardsprache:	Wählen Sie hier die Sprache aus, die Sie im Internetmodul immer standardmäßig eingestellt haben möchten.
Standardansicht:	Stellt die Ansicht ein, welche beim Aufruf des Internetmoduls angezeigt wird.
Seitenstil (Sensoren):	Gibt an, in welchem Stil die Anzeige der Sensorwerte (Ganglinie) erfolgt.
Monate anzeigen:	Hier stellen Sie die Anzahl der Monate ein die in der Messdatengrafik angezeigt werden soll. Die Zahl stellt die vorherigen Monate im Bezug auf das heutige Datum dar. Stellen Sie also *„6“* ein, um immer standardmäßig das letzte halbe Jahr zu sehen. Möchten Sie dagegen die gesamte Zeitspanne angezeigt haben, wählen Sie *„0“*. Beachten Sie jedoch, dass bei sehr vielen Messdaten dieser Vorgang länger dauern kann.
Extrem- und Durchschnittswerte anzeigen:	Diese Option legt fest, ob die Minimum- und Maximumwerte durch Hilfslinien gekennzeichnet werden. Der Durchschnittswert wird ebenfalls angezeigt. Alle Werte beziehen sich auf die angezeigten Werte und nicht auf den gesamten Datenbestand.

Um Ihre Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf *„OK“*.

6.2 Passwort ändern

Klicken Sie in den Einstellungen auf „Passwort ändern". Ein neues Fenster geht auf, in dem Sie das neue Passwort eintragen können. Möchten Sie ein sicheres Passwort erstellen (bestehend aus 10 Zeichen), dann klicken Sie auf die Schaltfläche „Generieren"



Haben Sie sich für ein Passwort entschieden, bestätigen Sie die Eingaben mit „OK".

Hinweis: Falls Sie sich Passwörter generieren lassen, können Sie diesen Vorgang durchaus öfters durchführen (mehrmaliges Klicken). Die Passwörter wurden noch nicht gespeichert. Wenn ein Passwort generiert wurde, dass Sie sich sehr leicht merken können, bestätigen Sie mit „OK". Erst jetzt wird das Passwort übernommen.

7 Export

Wenn Sie die Messdaten mehrerer Sensoren gleichzeitig herunterladen möchten, wählen Sie unter dem Menüpunkt „Export" den Eintrag „ZIP-Datei". Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die gewünschten Sensoren auswählen können.

Datenexport als ZIP

Bitte stellen Sie sich die zu exportierenden Sensoren zusammen, in dem Sie die gewünschten Sensoren markieren.

	Messstellenname	Sensorname
☐	Buchholz	Abflussmenge
☐	Buchholz	Abflussmenge Tagesmittel
☐	Buchholz	Versorgung
☐	Buchholz	Wasserstand
☐	Finkenwerder	Abfluss Tagesmittel
☐	Finkenwerder	Abflussmenge
☐	Finkenwerder	Versorgung
☐	Finkenwerder	Wasserstand
☐	Geesthacht	Dichte (Wasser)
☐	Geesthacht	GPRS Signal

1 2

1/4 10

Download der letzten Woche | Download der letzten 2 Wochen | Download der letzten 4 Wochen

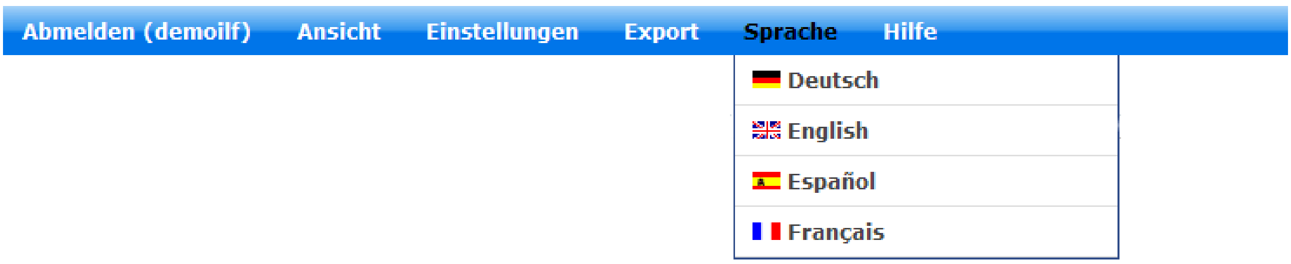
12:07:48 07.05.2012 Download

© 2006-2012 SEBA Hydrometrie GmbH

Setzen Sie ein Häkchen bei allen Sensoren, die Sie exportieren möchten und wählen Sie anschließend den Zeitbereich des Exports aus. Jeder Sensor wird im einfachen ASCII-Format gespeichert und alle Dateien werden in einer Zip-Datei heruntergeladen. Standardmäßig werden Ihnen zehn Sensoren pro Seite angezeigt. Verwenden Sie die Steuerelemente bei (1) um zwischen den Seiten zu wechseln und/oder legen Sie mit (2) fest, wie viele Sensoren auf jeder Seite angezeigt werden sollen.

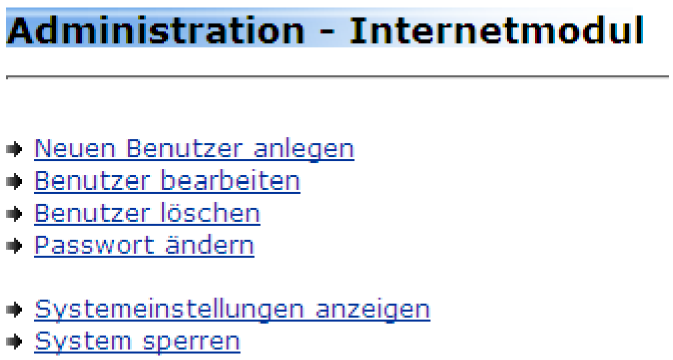
8 Sprache wechseln

Möchten Sie eine andere Sprache einstellen, gehen Sie zum Menü „*Sprache*" und wählen eine Sprache aus. Das Menü befindet sich ganz rechts.



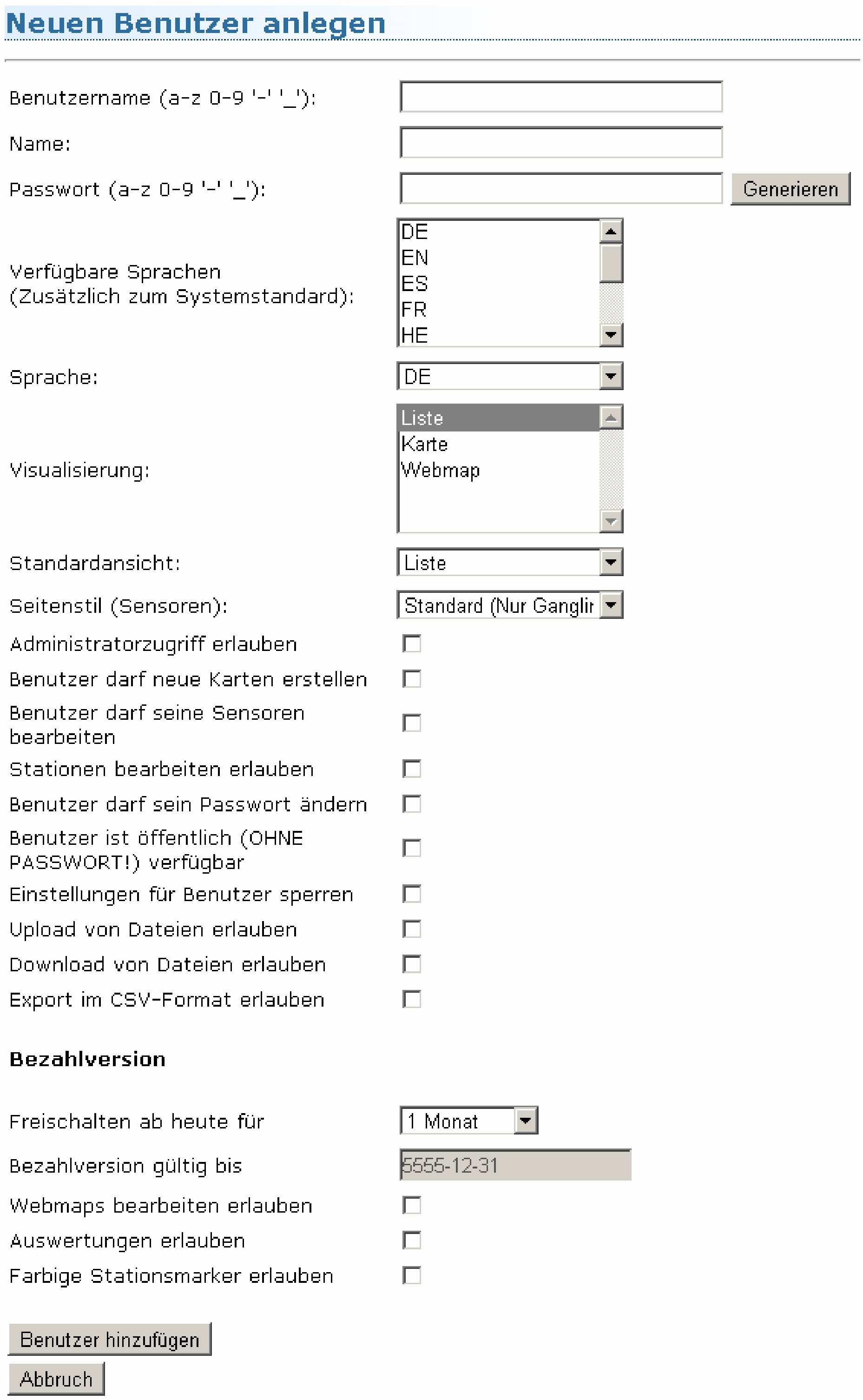
9 Administration

Für den Zugriff auf den Administrationsbereich benötigen Sie Administratorrechte. Der Zugriff erfolgt über das Menü „*Einstellungen*" und „*Internetmodul-Administration*".



9.1 Neuen Benutzer anlegen

Klicken Sie auf „*Neuen Benutzer anlegen*" und füllen Sie anschließend die Felder aus:



Benutzername:	Mit diesem Kürzel kann sich der Kunde/Mitarbeiter zukünftig einloggen.
Name:	Der vollständige Name des Kunden/Mitarbeiters.

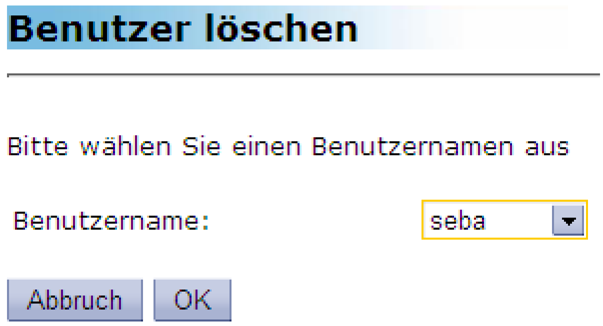
Passwort:	Dieses Passwort benötigt der Kunde/Mitarbeiter zum Einloggen. Geben Sie ein Passwort ein oder klicken Sie auf „*Generieren*“ um ein Zufallspasswort zu erstellen.
Verfügbare Sprachen:	Hier legen Sie fest, welche Sprachen der Benutzer verwenden darf. Halten Sie die STRG-Taste gedrückt, um mehrere Einträge selektieren zu können.
Sprache:	Die Standardsprache des Benutzers, wenn er sich eingeloggt hat.
Visualisierung:	Gibt an, welche Ansichten dem Benutzer freigegeben werden.
Standardansicht:	Hier legen Sie fest, welche Ansicht nach der Anmeldung standardmäßig aufgerufen wird.
Seitenstil:	Hier legen Sie den Stil für die Listenansicht fest (Nur Ganglinie, oder Ganglinie + Stationsbild).
Administratorzugriff erlauben:	Legen Sie hier fest, ob der Benutzer Administratorrechte besitzt. Vorsicht: Dadurch ist es möglich alle anderen Benutzer zu bearbeiten. Vergeben Sie die Rechte gewissenhaft!
Benutzer darf neue Karten erstellen:	Diese Option legt fest, ob der Benutzer Karten erstellen darf. Dadurch wird es ihm ermöglicht, neue Karten UND Stationen anzulegen.
Benutzer darf seine Sensoren bearbeiten:	Der Benutzer hat die Möglichkeit bestimmte Parameter für einen Sensor festzulegen. Haben mehrere Benutzer Zugriff auf einen Sensor, so gelten die Einstellungen für all diese Benutzer.
Stationen bearbeiten erlauben	Der Benutzer darf die Stammdaten der Stationen verwalten.
Benutzer darf sein Passwort ändern	Erlaubt es dem Benutzer sein Passwort zu selbst zu ändern. Wenn diese Option nicht gewählt ist, muss bei Bedarf der Administrator das Passwort ändern.
Benutzer ist öffentlich Verfügbar	Der Benutzer benötigt kein Passwort, um sich anzumelden. Seihen Sie mit dieser Option vorsichtig und verwenden Sie sie nur, wenn Sie sich wirklich Sicher sind.
Einstellungen für Benutzer sperren	Der Benutzer kann seine Einstellungen nicht ändern.
Upload von Dateien erlauben	Erlaubt es dem Benutzer in der Listenansicht für Sensoren Dateien hochzuladen.
Download von Dateien erlauben	Erlaubt es dem Benutzer in der Listenansicht von Sensoren Dateien runterzuladen.
Webmaps bearbeiten erlauben	Der Benutzer darf Webmaps erstellen, bearbeiten und Stationen hinzufügen.
Auswertungen erlauben	Der Benutzer hat Zugriff auf Mehrfachganglinien via „Alle Sensoren“ und „Auswertungen“.
Farbige Stationsmarker erlauben	Die Stationsmarker des Benutzers färben sich entsprechend des Zustandes der ermittelten Daten ein. Dies gilt sowohl für die Listenansicht, als auch für die Webmapansicht

Die Felder „Webmaps bearbeiten erlauben", „Auswertungen erlauben" und „Farbige Stationsmarker erlauben" sind Funktionen der Pro-Version, die nur eine bestimmte Gültigkeitsdauer besitzen. Die Dauer, wie lange diese Funktionalitäten verwendet werden können, wird durch den Eintrag „Bezahlversion gültig bis" geregelt. Wenn das dort angegebene Datum überschritten wurde, werden die oben genannten Rechte wieder entfernt. Die Gültigkeit kann durch den Eintrag „Freischalten ab heute für", bzw. „Freischaltung verlängern um" erhöht werden.

Um den Benutzer zu speichern klicken Sie auf „*Benutzer hinzufügen*", falls Sie sich anders entscheiden sollten, auf „*Eingabe verwerfen*".

9.2 Benutzer löschen

Wählen Sie den Punkt „*Benutzer löschen*“ aus, um einen Benutzer zu entfernen. Sie kommen auf eine Seite, auf der Sie den Benutzernamen aus einer Liste wählen, der gelöscht werden soll. Klicken Sie nun auf „*OK*“ und der Benutzer wird gelöscht.
<u>Warnung:</u> Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden und es werden ebenfalls alle Bilder der Karten und Stationsbilder dieses Benutzers gelöscht.



9.3 Benutzer bearbeiten

Wählen Sie den Punkt „*Benutzer bearbeiten*“ aus und auf der nächsten Seite den gewünschten Benutzer. Ändern Sie die Einstellungen entsprechend ab und klicken Sie auf „*Benutzerdaten speichern*“. Die vorhandenen Einstellungsmöglichkeiten entsprechen denen, die auch beim Anlegen neuer Benutzer zur Verfügung stehen.

9.4 Passwörter ändern

Klicken Sie auf den Punkt „*Passwort ändern*“. Wählen Sie anschließend einen Benutzer in der Liste aus und geben Sie das neue Passwort ein. Klicken Sie auf „*OK*“ um das neue Passwort zu übernehmen.

9.5 Systemeinstellungen anzeigen

Es erscheint eine Liste mit diversen Systemvariablen. Der Punkt dient zu Testzwecken und zur Ermittlung von Fehlern.

9.6 System sperren/entsperren

Falls eine Wartungssituation auftritt oder die Umstände es erfordern, dass keine Zugriffe erlaubt sind, können Sie das System hier sperren. Alle Seitenaufrufe (bis auf die Administration) werden nun geblockt. Dieser Menüpunkt entsperrt auch das System.
Sie können bei der Sperrung einen Kommentar festlegen, der den Benutzern während der Sperrung angezeigt wird.

z.B.:
Das System wird zurzeit aktualisiert.
Es steht Ihnen in 15 Minuten wieder zur Verfügung.

9.7 Kartenrechte festlegen

Wenn ein Benutzer das Recht hat Karten oder Webmaps zu erstellen, so wird er beim Anlegen der Karte automatisch zu deren Administrator. Nachträglich lassen sich aber nur vom Internetmodul-Administrator Kartenadministratoren hinzufügen. Dies ist darin begründet, dass andere Benutzer als der Internetmoduladministrator keinen Zugriff auf die Benutzerliste haben dürfen.

Rechte der einzelnen Benutzergruppen:

	Karten anzeigen	Karten bearbeiten	Kartenzugriff konfigurieren
Keine Rechte			
Kartenbetrachter	X		
Kartenautor	X	X	
Administrator	X	X	X